

**Newsletter Nr. 4, Februar 2007****Liebe Freundinnen und Freunde der Villa Sträuli**

Nach einer abwechslungsreichen Herbstsaison mit zahlreichen musikalischen und kreativen Höhepunkten wurde es still in der Villa Sträuli: Die Artists-in-Residence, die das Leben in der Villa mitgeprägt hatten, waren ausgezogen. Doch bereits Mitte Januar nahm eine neue Generation von Kunstschaffenden die drei Ateliers in Beschlag.

Das Künstlerpaar **Mona Vatamanu und Florin Tudor** mit ihrer Tochter Clara reiste aus Bukarest an. Die Konzeptkünstler arbeiten mit Installationen und Performances; häufig mit den Medien Video und Fotografie. Während ihrer Zeit in der Villa Sträuli möchten sie unter anderem eine Video-Installation umsetzen.

Der kolumbianische Maler **Boris Pérez** beschäftigt sich mit den gesellschaftlichen Strukturen einer Stadt und ihrer Bewohner, die sich für ihn beispielsweise in Graffiti oder Plakatwänden zeigen. Er wird auch Winterthur unter diesem Aspekt betrachten. Sein Aufenthalt wird von der Galerie »Casa Cuadrada« (Bogotá/Zürich) unterstützt.

Die Komponistin, Performance-Künstlerin und Pianistin **Teodora Stepančić** aus Serbien studiert Komposition in den Niederlanden. Sie weilt als Preisträgerin eines Kompositionswettbewerbs von *pre-art* in der Villa Sträuli und wird von Pro Helvetia unterstützt. Am 16. Februar wird ihr Werk anlässlich eines Portrait-Konzerts in der Reihe *Meet the Artists* präsentiert.

**Die EssBar: »Cooks-in-Residence«**

Die neue Veranstaltungsreihe heisst *EssBar*: Inspiriert durch die »Artists-in-Residence« kreieren »Cooks-in-Residence« – eingeladene KochkünstlerInnen – ein feines Menü, das im gastfreundlichen Ambiente des Bistros und in den Salons serviert wird.

Die ersten *EssBars* finden am 9. März mit Christian Hunziker (Menü liegt diesem Newsletter bei) und am 13. April mit Ernst Wohlwend und Kathrin Bänziger statt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

**Kooperationen:  
Lokal und doch grenzüberschreitend**

Uns ist es wichtig, dass wir mit anderen Kulturinstitutionen in Winterthur zusammen arbeiten können:

So stellt ab diesem Frühjahr unter dem Motto »Grenzenlos« zweimal pro Jahr ein Artist-in-Residence gemeinsam mit Winterthurer Kunstschaffenden in der *Kunsttreppe* aus. Erneut gestalten Gastkünstler die »Kunstwand« der Stadtbibliothek. Bald zieht ein japanischer Komponist in die Villa ein, um mit den Winterthurer Symphonikern ein Werk zu erarbeiten, das an den *Winterthurer Musikfestwochen* uraufgeführt wird.

Des Weiteren wurden mit dem *Theater Winterthur* und mit der *Kunsthalle* Zusammenarbeitsprojekte initiiert; mit anderen Institutionen sind Kooperationen angedacht.

**Frühjahrsentdeckungen**

Auch wenn noch Schnee den Garten der Villa Sträuli bedeckt, hat die Frühjahrsaison begonnen. Unter den musikalischen Leckerbissen in dieser Saison befindet sich die *HörBar* am 2. März, bei der Winterthurer MusikerInnen unter dem Titel »Millefeuilles – une soirée française« auftreten. In der Reihe *Förderband* laden am 21. Februar die Pianistin Simone Keller und der Schauspieler Christian Heller zu einem Melodramen-Konzert.

Die *DenkBar* wartet mit neuen Anstössen zur Diskussion auf, sei es mit dem Wissenschaftsthiller »Xenesis« von Beat Glogger oder mit onethousandpaintings.com, dem Online-Kunstprojekt von Marcel Salathé.

Besuchen Sie auch unser Bistro, jeweils vor den Freitagsveranstaltungen und am Samstag von 9.30 bis 15.30 Uhr.

Hier finden Sie immer das Aktuellste zu unserem Programm: [www.villastraegli.ch](http://www.villastraegli.ch)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit herzlichen Grüßen

Sabine Gysi, Organisation/Kommunikation  
Annelise Schmid, Leitung